

Gundeldinger Zeitung

Basels älteste Zeitung – seit 1930

Die Lokalzeitung von Basel-Süd und -Ost selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 20 Seiten • 19'000 Exemplare • 90. Jahrgang • Nr. 04 • 24./25. März 2021

sanitär
ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
- Reparatur-Service
- Badezimmer-Umbau

Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

DE MENGA

GLAS
NACH
MASS

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch



Marry Jane

Güterstrasse 185
4053 Basel
www.marryjane.ch

**CBD Produkte
aus dem Baselbiet**

10% Rabatt Coupon /
aufs gesamte Sortiment

Märt
am Fellplatz

Jeden Samstag von 8 bis 13 Uhr
Anmeldung und Info: 078 820 85 60

Bitte beachten Sie auch unser
Inserat auf Seite 12.

Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch

Covid-19-Beschlüsse des Bundesrates

Frohe Ostern?



Was halten Sie von den neuen Beschlüssen des Bundesrates (19.3.21), dass fast alles beim «Alten» bleibt? Keine gestaffelten Öffnungen, keine weiteren Lockerungen für Restaurants, Cafés, Fitnessstudios, Konzertsäle, Theater, Kulturbereich ... – Viele Betroffene haben jetzt die «Schnauze voll!» – Warum darf der Bundesrat, mit sicherem Einkommen und soz. Abdeckung, uns unsere Existenz und unser Einkommen nehmen? Siehe u.a. auch Artikel auf S. 6: «Unterstützungsgelder?». Auch das wichtige gesellschaftliche Zusammenleben ist bis auf weiteres gestrichen. – Bitte teilen Sie uns Ihre Meinungen mit: gz@gundeldingen.ch – Vielen Dank. Für viele gibt es also keine frohe Ostern. – Ein ganz kleiner Trost sind die jährlich herzlich geschmückten Osterbäumchen in der Schillerstrasse. – Herausgeber Thomas P. Weber.

Foto: Martin Graf

www.gundeldingen.ch

Frühlingsmesse
in Therwil
6.–27. März 2021

Betten-Haus
Bettina

Betten-Haus Bettina AG
Wilmattstr. 41, Therwil
Telefon 061 401 39 90

Profitieren Sie von
unseren Spezialrabatten!

bettenhaus-bettina.ch

Fensterreinigung
preiswert und zuverlässig
Tel. 079 665 24 76

DER NEUE NISSAN JUKE - DER COUPÉ-CROSSOVER



AB FR. 20'590.-

1.9% LEASING
AUF LAGERFAHRZEUGE

AB FR. 345.-/MONAT*

* inkl. Vollkaskoversicherung
• inkl. Wartung



Jetzt bei dr GARAGE KEIGEL an dr Hochstrass im Gundeli Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

*Juke Visa 1.0, 114 PS, CHF 22'190.-, abzüglich Preisvorteil CHF 1'600.-, 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Anzahlung CHF 5'148.-, inkl. Vollkaskoversicherung mit GAP und Wartung. Die Kreditvergabe ist verboden, wenn sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preisänderung vorbehalten. Nur bei teilnehmenden Nissan Partnern in der Schweiz. Die Aktion läuft bis am 30.04.2021 bei Finanzierung über RCI Finance SA.

Im Gundeli ...

AEBISCHER

Güterstrasse 247
4053 Basel
061 331 26 86
aebischeroptik.ch

Sehtest!

Beendigung der Zusammenarbeit mit dem Verein Soup & Chill

Nachdem der Kanton Basel-Stadt die Unterstützungsgelder an Soup & Chill gestrichen hat folgen nun auch die Christoph Merian Stiftung (CMS) und die GGG Basel (GGG). Sie beenden ebenfalls die Unterstützungen an den Verein Soup & Chill. Mit der Wärmestube erreicht Soup & Chill aus Sicht der beiden Partner nicht die angestrebte Zielgruppe.

GZ. Die Wärmestube des Vereins Soup & Chill in Basel existiert seit 2006. Das Angebot besteht aus der kostenlosen Abgabe von Getränken und Essen sowie einem Aufenthaltsbereich für Obdachlose und Armutsbetroffene, die sich rund um den Bahnhof SBB aufhalten. Das Angebot wird während der Wintermonate seit 2008/2009 unter anderem von CMS, GGG und dem Kanton Basel-Stadt unterstützt.

Die unterschiedlichen Auffassungen zwischen den Geldgebern und dem Verein Soup & Chill in Bezug auf die Betriebsführung und die Zielgruppe entstanden u.a. aus mangelnden Zutrittsbeschränkungen und fehlenden Mindestbeiträgen, was eine gezielte Steuerung der Besuchenden verhindert. Dies führt zu einer breiten Sogwirkung. Die von CMS und GGG mit ihren Engagements beabsichtigte

Wirkung wird durch den Verein Soup & Chill nicht garantiert, was negative Auswirkungen auf die anderen Akteure der Obdachlosenhilfe in der Stadt hat. Im Hinblick auf den kommenden Winter werden bei Bedarf Alternativen gesucht. Armutsbekämpfung und Unterstützung im Bereich Obdach- und Wohnungslosigkeit bleiben für CMS und GGG weiterhin wichtige Anliegen. ■

Antwort des Vereins Soup & Chill

Soziale Kälte in Basel

Die Nachricht – die die Medien vor dem Verein erreichte – kam nicht ganz überraschend, aber sie erschreckt dennoch. Nicht so sehr wegen des fehlenden Geldes, sondern wegen der sozialen Kälte in Basel, die dahinter steckt. Soup & Chill arbeitet für Menschen am Rand der Gesellschaft, für «Ausgegrenzte» und wird nun selbst ausgegrenzt. Ebenso wird vorgeworfen, dass keine Langzeitplanung vorliege.

Wer hatte Corona in der Langzeitplanung? Dass Corona die soziale Situation vieler Menschen auch des unteren Mittelstandes extrem verschärft hat und dass viele Familien neu an oder sogar unter die Armutsgrenze gekommen sind, bestätigen die Zahlen des RAV und Studien der ETH Zürich. Diese Menschen gilt es zu spontan unterstützen.

Als Kompromiss für die vom Verein abgelehnte Bezahlung der



Nicht alle Sponsoren denken so: derzeit besteht keine Gefahr für die notwendige Weiterführung des Soup & Chill-Angebotes. Foto: Archiv GZ/zVg

Mahlzeiten hat er ein «Spendenglas» vorgeschlagen. Verkauft werden darf das Essen nicht, denn

die Lebensmittel stammen aus Foodsharing-Projekten und sind grossteils Waren, die wegen über-

schrritten Verkaufsdatums nicht mehr verkauft werden dürfen.

Soup & Chill hat sehr spontan auf die Bedürfnisse im Corona-Jahr reagiert, hatte jeden Tag geöffnet, hat Schutzmassnahmen ergriffen, um arbeiten zu können. (Der Antrag auf «Corona-Unterstützung» wurde auch abgelehnt). Das war keine Leistungsausweitung, das war eine Notwendigkeit. Genauso wie es notwendig ist, in den Sommermonaten am Wochenende zu öffnen, wenn die Gassenküche geschlossen ist und es nur bei Soup & Chill Abendessen gibt. Die Qualität einer Institution wie Soup&Chill sollte man an Taten messen, nicht an Worten und Konzept-Papieren. Der Verein bedankt sich bei Kanton, CMS und der GGG für die finanziellen Unterstützung der letzten Jahre. Und hofft, dass irgendwann auch im sozialen Basel wieder der Frühling kommt. ■





Marry Jane
Güterstrasse 185
4053 Basel
www.marryjane.ch

**CBD Produkte
aus dem Baselbiet**

10% Rabatt Coupon / aufs gesamte Sortiment

Lagermitarbeiter/in 20–30%

WINDIS AG
The World of Beauty

(Täglich von 13.00–15.00 Uhr)

Aufgaben: Ware picken, absortieren, verpacken

Anforderungsprofil:
Gute Auffassungsgabe, selbstständiges, genaues Arbeiten
Mündl. Deutschkenntnisse, EDV-Kenntnisse
Führerausweis Kat. B wünschenswert

Bewerbungen bitte an:
leon.winiger@windisag.ch, Tel. +41 61 554 28 61

Hausbesuche




Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

Monika Meyer

KREATIVES SCHREIBEN
KALLIGRAPHIE
WORKSHOPS

Vom Rümelinsplatz neu in die
Merian Gärten gezügelt

Atelier im Grünen,
Unter Brüglingen 5, 079 626 24 54

Kartenbestellungen,
Kursanmeldungen:
www.kalligraphie-monika-meyer.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»



Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

BUCHEX
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch



Unser Bier

Bier von hier statt Bier von dort.

www.unser-bier.ch



Bei uns im Laden sind die Hasen los ...
Bestellen Sie Ihre Ostergrüsse für zu Hause
oder wir liefern es an ihre Wunschadresse.

BLUMEN

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Tavoli und Nadine Leimgruber
Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch
www.ambianceblumen.ch



Velos Scooters Motos



www.2radbasilisk.ch
info@2radbasilisk.ch

2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono
Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel
Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:

Di-Fr 8.00-12.00 Uhr
und 13.30-18.30 Uhr
Sa 8-14 Uhr durchg.



Die ganz besonderen Wohnungen im Innenhof am Tellplatz

Nach der umfassenden Sanierung der Häuser am Tellplatz stehen seit neuestem im Hinterhof noch spezielle Behausungen für besondere Bewohnerinnen und Bewohner bereit.



Montage der Nistkästen am Gartenhaus.
Fotos: Urs Schädeli

(V.l.n.r.):
Niels Friedrich, Sabine Marazolf (Stiftung Pro Artenvielfalt) und Urs Schädeli (Genossenschaft am Tellplatz).
Foto: zVg



Der Frühling hat sich bereits mit den ersten warmen Tagen angekündigt, die Natur erwacht, die ersten Gemüsegärten im Innenhof sind zum Pflanzen bereit. Demnächst können die Genossenschaftsmitglieder das umfunktionierte Waschhaus für private Anlässe nutzen und mit etwas Glück auch noch mit besonderen Gästen teilen.

Genossenschaftler Urs Schädeli ist zuständig für das Gartenhaus. Er hat mit Unterstützung und Spende der Stiftung Pro Artenvielfalt unter dem Dachgiebel am Gartenhaus Nistkästen für die Mehl-

Das zum Gartenhaus umfunktionierte Waschhaus im Innenhof Tellplatz.



schwalbe, den Hausrotschwanz und die Fledermäuse montiert. Futterquellen hat es in dieser grünen Oase genügend. Die Innenhofgärten sind biologisch und von grosser Artenvielfalt. Ein Reich für Insekten und eben die besonderen Vögel. Die Zugvögel werden die Nistkästen rasch entdecken und besetzen. Sie stärken das Ökosystem im Innenhof am Tellplatz.

Urs Schädeli



Gratis Zolli-Abo

... und erst noch Fr.110.- für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Prestige, Prestige Select oder Excellent Matratze.

TRACHTNER MÖBEL

Parkplätze vor den Schaufenstern
Spalenring 138, 4055 Basel
061 305 95 85 www.trachtner.ch
Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Morsche Bänkli repariert

Eine aufmerksame Anwohnerin meldete uns, dass beim Weg entlang der Bruderholz-Allee (Nähe BVB-Station «Studio»), die Bänkli wüst aussehen würden. Unser Fotograf Martin Graf ging vorbei und fotografierte die defekten Bänkli. Wir fragten dann das Tiefbauamt an. Zwei Tage später antwortete uns Daniel Hofer vom Tiefbauamt: «Besten Dank für die Anfrage. Aufgrund Ihrer Anfrage haben wir das Holz der beiden Bänkli ausgewechselt. Siehe dazu auch das Bild im Anhang. Wir sind immer froh über solche Hinweise. Ihrer Leserschaft können Sie gerne mitteilen, dass man sich mit Hinweisen zu Schäden gerne

Defekte, morsche Bänkli an der Bruderholz-Allee.
Fotos: Martin Graf



Nur zwei Tage nach der Meldung, wurden die Bänkli repariert und stehen nun im neuen Glanz da. Danke Tiefbauamt.
Foto: Tiefbauamt

an das Tiefbauamt wenden kann.» Wir danken Daniel Hofer und dem Tiefbauamt-Team für das rasche Beheben der morsche Bänkli.

Wenn Sie also auch eine solche Beobachtung machen, dann können Sie es dem Tiefbauamt Basel-Stadt, Betrieb, Tel. 061 267 11 33,

tba-betrieb@bs.ch, www.tiefbauamt.bs.ch, melden.

Thomas P. Weber

Unklare Bodenmarkierung

In der letzten Ausgabe (vgl. www.gundeldingen.ch – «Bisherige Ausgaben» Nr. 3, S. 4) haben wir auf

eine verwirrende und gefährliche Bodenmarkierung in der Meret Oppenheim-Strasse hingewiesen

(Foto links), die schon seit Wochen Automobilisten irritierte. Am Dienstag lag die GZ im Grossen Rat

(Rathaus) auf, auch wurde sie in Teilen im Gundeli bereits verteilt. Am Mittwoch-Morgen sichteten wir, dass die falsche Bodenmarkierung eingeschwärzt wurde (Foto rechts).



Die verwirrende Bodenmarkierung in der Meret Oppenheim-Strasse vorher ... und nach dem korrigierten Einschwärzen.

Fotos: Thomas P. Weber

Thomas P. Weber

Vom Bau- und Verkehrsdepartement erhielten wir folgende Antwort: «Bei der Bodenmarkierung in der Meret Oppenheim-Strasse handelt es sich um eine alte Markierung, die aufgrund der starken verkehrlichen Abnutzung wieder zum Vorschein gekommen ist. Die Kantonspolizei hat uns zu Beginn der vergangenen Woche darauf hingewiesen, worauf wir die Markierung eingeschwärzt haben. Die Situation ist damit behoben.» Und weiter schreibt uns Mélanie Honegger: «Da der Strassenbelag beim Abschnitt Margarethenstrasse noch nicht fertig gebaut ist, können wir die Markierung vor Ort allerdings nicht definitiv anbringen. Der Belag, sollte voraussichtlich bis Herbst 2021 fertiggestellt sein. Bis dahin werden wir die Bodenmarkierung regelmässig erneuern.

Grundsätzlich kann sich die Basler Bevölkerung bei ähnlichen Beobachtungen gerne an die Basler Kantonspolizei oder direkt ans Tiefbauamt: tba-betrieb@bs.ch, Tel. 061 267 11 33) wenden.

Jupii! Güterstrasse tauglich!

Ich habe endlich ein Güterstrasse taugliches Velo! Mit den breiten Reifen komme ich nicht mehr in die Tramschienen und dank dem stark gerippten Profil sind für mich die gefährlichen Marmorabschrägungen, auf Höhe der Seitenstrassen, kein Problem mehr.

Seit über 90 Jahren berücksichtigt das Team der Gundeldinger Zeitung bei ihren Einkäufen und Bestellung ihre treuen Kunden. So haben ich das Velo bei unserem treuen Kunden 2-Rad Basilisk

(www.2radbasilisk.ch) an der Margarethenstrasse gekauft. In dem Zusammenhang möchten wir Besitzer Vincenzo Iacono für die über 30 Jahre lange Insertionstreue (siehe Inserat Seite 3) danken.

Thomas P. Weber

Das neue Velo von 2-Rad Basilisk ist Güterstrasse tauglich!

Foto: Thomas P. Weber



«La Torre» – was geht?

«La Torre» wird geschützt war der Titel der GZ in der Ausgabe vom 2. Dezember 2020 (vgl. www.gundeldingen.ch «Bisherige Ausgaben» «Ausgaben 2020» Nr. 17, S. 1+4). Der Regierungsrat nahm bekanntlich die Liegenschaft Reservoirstrasse 240 ins kantonale Denkmalverzeichnis auf.

Ich bin der Meinung, dass wenn ein Gebäude in das Denkmalverzeichnis eingetragen wird, der Eigentümer Sorge tragen muss zum Gebäude. Dem ist aber gar nicht so! Eingeschlagene Fenster, Sprayereien, Abrissstimmung rund um das Gebäude. Lässt der Eigentümer das Haus extra verlottern? Wir haben das BVD angefragt. Leider bekommen wir keine Antwort, da der Eigentümer gegen die Unterschutzstellung rekurriert hat. Der Fall «La Torre» liegt beim Appel-



Kein schöner Anblick. Eingeschlagene Fenster, Sprayereien, Farbbeutel-Abdrücke, herumliegender Bauschutt und illegal gefällte Bäume.



Das Denkmalschutz «La Torre»-Haus ist am Verlottern.

Fotos: Thomas P. Weber

lationsgericht auf und bei einem laufenden Verfahren dürfe man keine Auskunft geben. Wer illegal

und ohne Bewilligung bereits Bäume umgeschlagen hat, wird auch noch untersucht. *Thomas P. Weber*



Kunst am Gundeldingerrain?

Handelt es sich hier um eine neue Kunst-Installation am Gundeldingerrain beim Ingelsteinweglein? Nein. Die Schülerinnen und Schüler vom Bruderholz deponie-

ren ihre Vehikel am Holz-Haag und laufen dann das Ingelsteinweglein hinab zum Brunnmattschulhaus.

Foto: Martin Graf



senevita
Näher am Menschen

ORPEA
GROUP

«Hier haben wir unser neues Zuhause gefunden.»

Jolanda und Edoardo Martinoli, Senevita Residenz Bornblick, Olten

Wäre eine unserer betreuten Wohneinrichtungen auch etwas für Sie? Dann vereinbaren Sie jetzt einen Besichtigungstermin - höchste Hygienestandards machen es trotz Corona möglich. Finden Sie Ihr neues Zuhause unter: www.senevita.ch

Unterstützungsgelder?

Wir haben das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt, betreffend Härtefälle, angefragt. Brigitte Meyer, Generalsekretärin hat unsere Fragen beantwortet. www.wsu.bs.ch

GZ: Wir haben mit einigen Geschäftsinhaber*innen geredet. Warum fliesen, vor allem bei Gastrobetriebe, die Unterstützungsgelder vielerorts nicht?

Brigitte Meyer (BM): Restaurants bekommen Härtefall-Unterstützung – und ich möchte alle Wirte und Wirtinnen ermuntern, ihren Antrag einzureichen. Frist ist am 31. März 2021.

Stand heute sind 775 Gesuche eingereicht. Davon sind rund 552 Gesuche bearbeitet – also bereits entschieden oder bald bereit für den Entscheid, falls alle notwendigen Informationen und Unterlagen vorliegen. Für 385 Betriebe ist die Unterstützungsleistung ausbezahlt. Bisher mussten nur 60 Gesuche abgewiesen werden (v.a. wegen Überschuldung) und 67 sind retour zur Überarbeitung und Ergänzung. Die meisten Gesuche kommen von der Gastronomie, gefolgt von den Hotels.

Sind alle Unterlagen und Angaben da, dauert es bis zum Entscheid und zur Auszahlung wenige



Auch das Restaurant 100, Güterstrasse 100, muss seit Monaten geschlossen bleiben und wir haben von der Wirtin Flo erfahren, dass sie nicht weiss, ob sie, aus wirtschaftlichen Gründen, je wieder öffnen kann. Foto: Thomas P. Weber

Wochen. Die Betriebe, denen die Wartezeit zu lang wird, können sich sehr gern bei uns nach dem Stand ihres Gesuchs erkundigen.

Die Härtefall-Unterstützung errechnet sich aus einem Prozentsatz der UVG-Lohnsumme 2019. Bei Restaurants gilt der Basis-Prozentsatz von 2,3 Prozent der UVG-Lohnsumme, bei Restaurants mit Saalbetrieb (abgetrennter Saal von mind. 100m², der regelmässig für Bankette oder Tagungen verwendet wird) kommt eine Zulage von 1.6% dazu. Erfüllt der Betrieb auch die Vorgaben des Bundes, kommt ein 1,65-facher Zuschlag dazu. Die 2,3 Prozent gelten also nur für die erste kantonale Tranche. Mittlerweile sind wir bei der dritten Tranche, die vierte folgt.

GZ: Auffallend ist auch, dass einige Läden in der Güterstrasse plötzlich leer stehen. Wie sieht es mit anderen Geschäftsbetreibern aus? Kleine Läden die auch während dem Lockdown geschlossen haben mussten?

BM: Der Detailhandel kann ebenfalls ein Gesuch für Härtefall-Unterstützung einreichen.

GZ: Es wäre vielleicht gut, wenn wir in dem Zusammenhang die Geschäftsinhaber*innen informieren, an wen Sie sich wenden können.

BM: Informationen, Online-Antragsformular und Auskunft finden sie hier: www.hilfe-hgt.bs.ch.

GZ: Die Gundeldinger Zeitung AG erhält (auch) keine Unterstützungsgelder, da wir scheinbar (noch nicht)

zu den Härtefällen gehören. Warum ist das so?

BM: Als Gundeli-Bewohnerin lese ich natürlich regelmässig die GZ und schätze sie sehr als Informationsquelle und als starker Ausdruck des Quartiergeistes. Und ich kann Ihre Sorgen in dieser sehr schwierigen Situation nachvollziehen. Gleichzeitig hoffe ich, dass Sie die zur Verfügung stehenden Unterstützungsleistungen (Kurzarbeitsentschädigung der Arbeitslosenversicherung, Dreidrittel-Modell für Geschäftsmieten, CEE Corona Erwerbsersatzentschädigung der Ausgleichskasse für Selbstständige und Personen in arbeitgeberähnlicher Stellung [bei AG oder GmbH]) beantragt und zugesprochen erhalten haben. Eine allgemeine Unterstützung für Medien kann ich Ihnen nicht bieten, aber die Zusage, dass wir bei Veranstaltungen unseres Departements im Gundeli wenn möglich auch ein Inserat schalten werden.

Ich hoffe, meine Antworten sind Ihnen nützlich. Zögern Sie nicht und fragen Sie nach.

Wir danken Frau Brigitte Meyer für die Antworten und es ehrt uns, dass sie im Gundeli wohnt und die GZ regelmässig liest.

Thomas P. Weber



- Vorhänge
- Möbelinstandstellungen
- Neu-Überzüge
- Leder- und Polster-Reparatur-Service
- Stilmöbel
- Teppiche
- CleanCare-Pflegeprodukte für den Haushalt und Möbel

Laden ist offen!



SPEZIAL-GESCHÄFT FÜR BEHAGLICHES WOHNEN



LEDER- UND POLSTER-REPARATURSERVICE

Solothurnerstrasse 46, 4053 Basel, Tel. +41 61 363 36 36
info@baentelidekor.ch / info@lprs.ch, www.baenteli-innendekoration.ch / www.lprs.ch

Salönchen

ENTDECKE DEN MANN

Barbier Coiffure



salönchen.ch
 Güterstrasse 223 • 4053 Basel • Tel. 061 841 00 74

Weniger Fleischkonsum.
Mehr Regenwald.

KlimaGerechtigkeit-jetzt.ch



BROT FÜR ALLE FASTENOPFER
in Zusammenarbeit mit «Partner sein»

Jetzt spenden PK 60-707707-2

Monika Meyer

KREATIVES SCHREIBEN
KALLIGRAPHIE
WORKSHOPS

Vom Rümelinsplatz
neu in die Merian Gärten gezügelt

Atelier im Grünen, Unter Brüglingen 5
079 626 24 54

Kartenbestellungen, Kursanmeldungen:
www.kalligraphie-monika-meyer.ch

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr, Montag geschlossen. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14-17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstr. 47, 4051 Basel, Mobile 079 574 73 89, Email: stamm@gundeli.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiligegeist. Probe Mo, 20-22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86, oliver.thommen@gruene-bs.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, www.gundeldingen.ch

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident: Moritz Weisskopf, Telefon 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com,

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Telefon 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Plattner AG seit 1930
Garage
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,
wir sind für Sie da und sichern Ihnen Ihre Mobilität.
Unsere Werkstatt ist offen für alle Automarken und Liebhaberfahrzeuge aller Jahrgänge!
... und wir setzen die aktuellen Hygienevorschriften um.

Wirklich umweltfreundlich fahren mit 

Frühlings-Check

für alle Marken.

nur **Fr. 59.-** inkl. MwSt

beinhaltet 20 sicherheitsrelevante Prüfpunkte (ohne Material).
Rufen Sie uns an!
Radwechsel nicht vergessen.



Telefon 061 361 90 90

www.garage-plattner.ch



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 1231, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purple-park.ch

Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7.7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10,
4053 Basel
Tel. 061 271 99 66,
Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, CH-4000 Basel, kontakt@zum-mammut.ch, www.zum-mammut.ch



Unser Bier
Bier von hier statt Bier von dort.
www.unser-bier.ch



MR. GREEN
DAS RECYCLING-ABO

Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 21. April 2021 ist am Do, 15. April 2021



Unser Gundel Ding
Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundelting.ch

Alle Ausgaben auch unter www.gundeldingen.ch

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG,
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Tel. 061 271 99 66,
gz@gundeldingen.ch,
Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:
Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist), Andy Strässle und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2020 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: CH Media Print AG, 5001Aarau. www.chmediaprint.ch

Abonnementspreis: Fr. 49.- + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).

Geschäftsleiter der Migros Basel verstorben MIGROS

GZ. Die Genossenschaft Migros Basel teilt den Hinschied des Geschäftsleiters der Migros Basel, **Stefano Patrignani** mit. Seine Mitarbeitenden sind bestürzt über diese Nachricht und können die schnelle Verschlechterung seines Gesundheitszustandes noch selbst kaum fassen.

Mit Stefano Patrignani verliert die Migros Basel einen geschätzten Kollegen, Vorgesetzten und allseits beliebten Geschäftsleiter, der mit visionärem Weitblick, Hingabe fürs Detail, hoher Motivationskraft sowie einem Blick für das

Wesentliche die Genossenschaft Migros Basel seit 2013 geführt hat. Er hat die Firma immer weiter vorangetrieben und mit viel Leidenschaft, Mut, Motivation und unternehmerischem Denken die richtigen Entscheide getroffen. Die Genossenschaft Migros Basel wird ihn als inspirierenden und passionierten Menschen in Erinnerung behalten und ist ihm dankbar für alles, was er in den letzten Jahren für die Migros Basel geleistet und erreicht hat. Seiner Ehefrau, seinen Töchtern und der gesamten Trauerfamilie spricht

sie ihr tiefes Beileid aus. Die Verwaltung der Migros Basel wird sich um die Nachfolgeregelung kümmern. Während dieser Zeit führt Stellvertreter Thomas Truninger das operative Geschäft zusammen mit den anderen Mitgliedern der Geschäftsleitung.

www.migrosbasel.ch

Stefano Patrignani ist verstorben.

Foto: zVg



Überbauung Nautentor

Letzte Woche hat der Grosse Rat Basel den Ratschlag über das Areal Nautentor mit 80 zu 16 Stimmen zugestimmt. Jetzt investiert die Stadt-Basel zusammen mit der SBB 450 Millionen Franken und es entsteht beim Postreiter auch «Rostbalken» genannt eine neue Bahnhofüberbauung mit drei Hochhäusern.

Nachzulesen im Beschlussprotokoll vom 17. März 2021: <https://grosserrat.bs.ch/media/files/ratsprotokolle/beschlussprotokoll>

Wir haben bereits mehrmals über das Projekt Nautentor berichtet:

GZ 16.12.20, S. 8+9: «Offener Brief an die Regierung in Sachen Petition «Verbindung vom Gundeli in die Stadt über den Bahnhof – jetzt», da fordert die nGB, Oswald Inglin, zusammen mit anderen Organisationen eine bessere Velo-Querung über die Bahnhofgeleise in die Innenstadt.

GZ 9.9.20: «Entwicklungskonzept Stadtraum Bahnhof SBB Basel» unter der Lupe.

GZ 26.8.20: «Entwicklungskonzept Stadtraum Bahnhof SBB Basel» in der Vernehmlassung.

GZ 24.6.20: «Prinzipiell erfreuliche Aussagen für das Quartier» und «Nautentor für Fuss- und Veloverkehr attraktiver machen!» etc.

Von Tilmann Schor VELOP.CH erhielten wir letzte Woche folgenden Beitrag:

Passerelle West der SBB mit Designproblem

Der Basler Bahnhof SBB sei ab 2020 sicherheitskritisch überlastet, entnehmen wir den Medien im November 2018. Der Grund seien die Passagiere. Deshalb will die Stadt gemeinsam mit der SBB einen besseren provisorischen Zugang zu den Geleisen anbieten, die Passerelle West. Der Plan weckt zu Recht Begehrlichkeiten bei der neuen Gruppe Bahnhof: Diese Brücke



Während der motorisierte Strassenverkehr auf der Margarethenbrücke ständig zunimmt, wird es eng für die Velos. Fotos: zVg

könnte mit kleinem Aufwand zur sicheren Veloverbindung ausgebaut werden.

SBB und der Kanton Basel-Stadt will von einer Veloquerung nichts wissen. Dem Vernehmen nach wurde im Oktober 2020 der Vorschlag einer Velo-Fussgänger-

Brücke – überreicht in Form einer Petition – noch wohlwollend aufgenommen um sich im November wieder vom Plan abzulassen (GZ 16.12.2020). Heute erst lassen sich die Gründe erahnen: Die von den SBB im Januar 2021 erstmals präsentierte Passerelle West wird ein



Copy-Paste: Sperrige Passstelle aus Winterthur nun auch in Basel. Illustration zVg.



Visualisierung der SBB und nGB überzeichnet und coloriert durch VELOP.CH.

Monster. Auch ohne Veloweg. Die Überraschung aber sind die Fahrstühle, weil bisher die provisorische Passerelle beim Bahnhof SBB Winterthur als massgebend galt.

Wozu die Technik, denn als eine nützliche Abkürzung für Rollstuhl und Rollis zu den Drämmli und Flixbus bringt die Passerelle West keine Vorteile? Die bessere Verbindung stellt die bestehende Passerelle dar, die ja nicht abgerissen oder umgebaut werden muss. Nicht absprechen kann man dem Lift den Vorteil, den Ferien- und Geschäftsreisenden der Weg zum Flughafenbus zu ebnen. Easyjet statt Eurostar und Velofahrer müssen unfreiwillig eine gefährliche Baustellensafari bewältigen.

Jetzt nachbessern und Kosten sparen

Die Mehrheit der Player ist auf dem Velo-Auge blind. Das Gundelingen scheint damit dem Trend anderer grösserer Städte Europas nicht folgen zu wollen, Kreislaufwirtschaft, Umnutzungen, Veloinfrastruktur auszubauen. Das darf nicht sein! Die SBB und der Kanton Basel-Stadt hat jetzt die Möglichkeit Velogeschichte zu schreiben.

Tilmann Schor, Initiant VELOP.CH

Links:
SBB präsentiert die Passerelle West <https://tinyurl.com/yewjh6cg>
SBB und die Fussgängerpasserelle von Winterthur <https://tinyurl.com/yf7ku6oe>

Wirteverband enttäuscht über «Nonchalance» des Appellationsgerichts



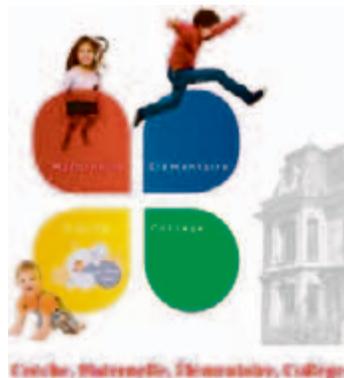
GZ. Das Appellationsgericht schreibt die Beschwerde des Wirteverbands Basel-Stadt gegen den kantonalen Gastro-Lockdown vom 23. November 2020 als erledigt ab, ohne eine Verhandlung durchzuführen. Der Verband ist enttäuscht, dass die behördliche Schliessung nicht auf

die Vereinbarkeit mit der Kantons- und Bundesverfassung überprüft wird. Gemäss Appellationsgericht bestehe kein schutzwürdiges Interesse der Gastronomiebranche an der Klärung der aufgeworfenen Fragen mehr.

Der Wirteverband hatte zusam-

men mit über 50 Basler Gastronomiebetrieben eine Beschwerde gegen das Vorpreschen des Kantons Basel-Stadt bei der Schliessung der Restaurants erhoben. Geltend gemacht wurde insbesondere, dass die verordnete Schliessung unverhältnismässig gewesen und nicht

mit anderen Kantonen koordiniert worden sei. Der Wirteverband verzichtet darauf, den Entscheid weiterzuziehen und wird seine Ressourcen anderweitig einsetzen. Infos: Wirteverband Basel-Stadt, Gerbergasse 48 oder unter www.baizer.ch.



Visitez / Besuchen Sie / Visit

ÉCOLE FRANÇAISE DE BALE

Jeudi / Donnerstag / Thursday	25.03.2021	18 : 30 – 21 : 30
	22.04.2021	
	27.05.2021	
	24.06.2021	
Samedi / Samstag / Saturday	27.03.2021	9 : 00 – 12 : 00
	24.04.2021	
	29.05.2021	
	26.06.2021	

**CRECHE / KITA / DAYCARE +
MATERNELLE / KINDERGARTEN / NURSERY**

Dornacherstrasse 192 – 4053 BASEL

0041 61 271 75 72

creche@efdb.ch

maternelle@efdb.ch

**ELEMENTAIRE / PRIMARSCHULE / PRIMARY +
SECONDAIRE / SEKUNDARSCHULE / SECONDARY**

Engelgasse 103 – 4052 BASEL

0041 61 311 07 30

elementaire@efdb.ch

secondaire@efdb.ch



3-Zi. Whg. mit 80m²

CHF 1'450.- inkl. (Gellertquartier)

Tel. 061 / 262 16 16

3-Zi. Whg. mit 72m²

CHF 1'385.- inkl. (Iselinquartier)

Tel. 061 / 262 16 16

Basler Familie (2 Kinder)

sucht Haus

(mind. 5 Zi.)
zum Kauf in Basel.

*Wir freuen uns
auf Ihr Angebot!*



Kontaktdaten:

unsertraumhaus2021@gmail.com
& 076 411 97 46



Marry Jane
Güterstrasse 185
4053 Basel
www.marryjane.ch

CBD Produkte aus dem Baselbiet

10% Rabatt Coupon / aufs gesamte Sortiment



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

**BSK Baumann+Schaufelberger
Kaiseraugst AG**

Thiersteinallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch

www.bsk-ag.ch

Standorte in der Region Basel
und im Fricktal

Kundenservice

Kommunikation

Sicherheit

Neu- / Umbauten

Elektroplanung



Designed by piksuperstar / Freepik

Angebote im und um das Gundeli-Bruderholz

Diese Seiten wurde gesponsert von der
Gundeldinger Zeitung

Wegen der Corona-Verordnung des Bundes und des Kantons Basel-Stadt www.coronavirus.bs.ch, dürfen die Restaurants, Bars und Cafés bis mitte April, weder die Terrasse noch den Innenteil öffnen. Der Take-Away-Bereich bleibt weiterhin offen! Darum unterstützen Sie bitte unsere Restaurants mit Take-Away-Angeboten sowie Take-Aways und helfen Sie so mit zum Erhalt der Gastrobetriebe in unserem «Dorf». Welche Restaurants, Cafés und Take-Away-Geschäfte auch Take-Away anbieten, erfahren Sie auf diesen Sonderseiten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Thomas P. Weber

Gundeli – Gastrobetriebe die Take-Away anbieten

	Name/Adresse	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away	Lieferdienst
	Pasticceria Caffetteria Da Graziella Dornacherstr. 283 4053 Basel	Mo–Fr 07.00–17.00 Sa 08.00–17.00 So 08.00–14.00	süßes und salziges italienische Gebäcke/Coffee to go	www.dagraziella.com	Café geschl. Laden offen!	Nein Neu: Mo–Fr 12.00–13.00 Uhr Tagesmenu mit Salat auch an der Güterstrasse 202 erhältlich
	BackwarenOutlet Güterstrasse 120	Mo 07.30–19.00 Di–Fr 06.30–19.00 Sa 07.30–18.00	Indisches Menü Bio-Holzofenbrot, Patisseries, Salate, Sandwiches etc. rund 1/2 Bäckerpreis / Obst & Gemüse querbeet zu 3.00/kg	www.backwarenoutlet.ch	Ja! Vor Ort oder Tel. 079 632 24 20 und 061 554 26 30	Ja! Nur im Gundeli. Telefon 061 554 26 30
	BackwarenOutlet Zwinglihaus Gundeldingerstr. 370	Mo, Mi, Fr 14.00–18.00	Schweizer Backwaren von Handwerksbäckereien	www.erk-bs.ch/kg/gundelingen-bruderholz/backwarenoutlet	Ja	Nein. Ab 18h wird das Übriggebliebene verschenkt
	Café Bohemia Dornacherstr. 255 4053 Basel	Mo–Fr 10.00–17.00 ausser an Feiertagen (Öffnungszeiten können sich noch ändern)	Täglich wechselndes Menü. Sandwich, Salate, Suppen, Kuchen	Café Bohemia auf Facebook	Ja! bohemia.basel@gmail.com Facebook Tel. 061 333 80 00	Nein
	café del mundo GmbH Güterstrasse 158 CH-4053 Basel Tel. 061 361 16 91	Di–Fr 9.00–13.30 Sa/So geschlossen	Verschiedene Frühstücks- Leckereien und kleine Mittagsmenüs	www.delmundo.ch	Ja!	Ja Tel. 061 361 16 91
	Khao Hom Dornacherstr. 23 4053 Basel	Mo–Fr 11.00–14.00 Mo–Sa 17.00–20.30	Thailändisch	www.khao-hom.ch Prospekt im Laden	Ja! Vor Ort oder Tel. 061 281 33 33	Ja (ubereats.com, takeaway.com, smood. ch, eat.ch)
	Restaurant Knock on Wood Bruderholzstr. 39 4053 Basel	Mo–Fr 11.30–13.30 Di–So 17.30–21.30	Vietnamesische Fusion Cuisine / Vietnamesische Küche	www.knockonwoodfusion.ch	Ja! Vor Ort oder Tel. 061 361 60 60	Ja Nebst ubereats.com und velougourmet.ch bieten wir auch einen eigenen Lieferservice an, Bestellung unter 061 361 60 60.
	Ghostacos Hochstrasse 56 4053 Basel 061 554 52 50	Mo–Fr 11.30–14.00 und 17.30–21.30 Sa 12.00–14.30 und 17.30–21.30 So 17.30–21.00	French Tacos, finger food, Dessert	www.ghostacos.ch	Ja! www.ghostacos.ch	Ja, www.ghostacos.ch oder www.lamanufacture-shop.com unter LM POPOP
	Job Factory Store Münchensteiner- strasse 268 4053 Basel	Mo–Fr 09.00–14.00 Täglich wechselnde Menüs 11.30–13.30 (Vegi/Fleisch CHF 9.90)	Sandwich, Salate, Süßes, Kaffee & mehr	http://store.jobfactory.ch/take-away.html	Ja! Tel. 061 560 01 83 E Mail: restaurant@jobfactory.ch	Ja! Lieferung ab 4 Menüs im Dreispitzareal möglich CHF 10.90 pro Menü
	Restaurant Laufeneck Münchensteiner- str. 134	Mo–So 11.30–13.30 18.00–20.30	Gut bürgerliche Küche	www.laufeneck.ch	Ja täglich! Tel. 061 331 17 86	Nein
	Mum's Kitchen Margarethenstrasse Tel. 061 271 89 89	Mo–Fr 11.30–13.30 Mo–Sa 17.00–21.00	Vietnamesische	www.mumskitchen.ch	Ja!	Ja
	Royal Donuts Basel Bruderholzstr. 60 4053 Basel	Di–Fr 11.30–18.30 Sa + So 12.00–18.30	über 120 Sorten Donuts	Speisekarte ist online auf www.royal-donuts.ch	Ja: www.royal-donuts.ch	Nein
	Ploy Siam Güterstrasse 187 4053 Basel Tel. 079 231 67 39	Mo–Fr 11.30–14.00 und 17.30–21.00 Sa 17.30–21.00	Thailändisch	www.facebook.com/ploysiambasel	Ja! Vor Ort oder telefonisch: 079 231 67 39	ubereats.com

Gundeli – Gastrobetriebe die Take-Away anbieten

Name/Adresse	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away	Lieferdienst	
 Thai Square Delsbergerallee 49 4053 Basel	Mo–Fr	11.30–14.00	Thailändisch & Asiatisch	thaisquare.ch	Ja!	Ja!
		17.30–22.00			thaisquare.ch, Take Away	Ubereats, Eat.ch
	Sa	12.00–15.00			Online bestellen	
	So	17.30–22.00 12.00–22.00				
 VITO Gundeli Güterstrasse 138 4053 Basel	Mo–Do	11.30–21.30	Pizza	www.vito.ch	Ja!	Nein
	Fr+Sa	11.30–22.00			Einzelne Stücke vor Ort, ganze Pizzen am besten vorbestellen	
	So	12.00–21.30			Tel 079 646 22 11	

Bruderholz – Gastrobetriebe – 1x Take-Away/Laden offen

Name/Adresse	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away	Lieferdienst	
 Café Streuli Auf dem Hummel 2 4059 Basel	Mo–Fr	07.00–18.00	Suppe, Snacks, Salat	www.cafe-streuli.ch	Ja!	Ja
	Sa	07.30–17.00	Isch alles bim Streuli parat.	Bäckerei offen	Vor Ort oder Tel. 061 362 07 10	
	So	09.00–17.00			Café geschl. Laden offen!	
 Restaurant Predigerhof Predigerhofstr. 172 4153 Reinach	Mi–So	12.00–18.00	Regionales Angebot auf unserer Homepage	www.restaurant-predigerhof.ch	Ja! Vorbestellung unter willkommen@restaurant- predigerhof.ch oder Tel. 061 262 21 12	Nein, nur Abholung möglich
	An Regentagen bleibt das Fenster geschlossen					

Aus der übrigen Stadt Basel

Name/Adresse	Öffnungszeiten/Uhr	Küche	Speisekarte/Internet	Take-Away	Lieferdienst	
 NOOHN Henric Petri-Str. 12 4051 Basel Tel. 061 281 14 14	Abholzeiten für Take-Away:	Euro asiatisch und Sushi	https://takeaway.noon.com	Ja! https://takeaway.noon.com	Ja	
	Mo–Fr	11.40–13.15			Lieferung über eat.ch, Velogourmet und UberEats möglich	
	Mo & Di	18.00–19.00				
	Mi–Fr	18.00–20.00				
	Sa	17.00–19.30				
	Sonn- und Feiertag geschlossen					

Kleingastronomie Basel für lokale Kleinbetriebe

Unabhängige Basler Restaurants, Cafés und Gastronomiebetriebe bieten den seit einem Jahr widrigen Bedingungen zu Trotz weiterhin mit Herzblut hochwertige Take Away-Angebote abseits von Fast Food an.

GZ. Dabei kämpfen die Beteiligten einerseits um das Überleben ihrer Lokale, andererseits setzen sie sich für eine auch in Zukunft gesunde, spannende und faire Gastrokultur in Basel ein. Somit haben sich genau solche Betriebe unter dem Namen «Kleingastronomie Basel» zusammengeschlossen, um gemeinsam für ihre Arbeit, ihre Passion und die Basler Gastronomiekultur zu kämpfen.

Mit einem Blick in die Zukunft ist es den Beteiligten besonders wichtig, das Vertrauensverhältnis zu ihren Gästen auch während der ernstzunehmenden Covid-Situation nicht nachhaltig zu schaden,



Auch unser Café Bohemia im Gundeli (Dornacherstrasse 255), mit Wirtin Jasmin, ist aktiv bei den Kleingastronomen dabei und bietet hochwertige Take Away-Mahlzeiten an.

Foto: Thomas P. Weber

indem sie möglicherweise zusätzliche Pflichten wahrnehmen müssen: Beispielsweise das Führen von Kontaktlisten, die Einforderung von negativen Tests oder gar den exklusiven Einlass für Geimpfte.

Aus diesem Anlass hat Kleingastronomie Basel eine symbolische Unterschriftensammlung auf **change.org** lanciert (FB/IG Change.org: <http://chng.it/jWgMYD5fkD>) «Das Überleben einer gesunden Basler Kleingastronomie sichern». Mithilfe der Gemeinschaft Kleingastronomie Basel unterstützen sich passionierte Gastronome gegenseitig, um gemeinsam auf dieses Ziel hinzuarbeiten, und hoffen auf die Unterstützung der Basler Bevölkerung, um auch in Zukunft eine lebhaft Gastrokultur bieten zu können.

«Wir heissen weitere Kleinbetriebe in Basel und Umgebung, die mit uns für die Schweizer Kleingastronomie kämpfen möchten, herzlich willkommen» (indigoelefant@gmail.com). Benjamin (Indigo Elephant), Jasmin (Café Bohemia), Fabian (Rest. zum Tell) und Nadir (Kultur Kaffi Bâle).

Ein schöner Batzen

Mit der erfolgreichen Benefiz-Ausstellung in der Galerie Eulenspiegel im Rahmen der STATT-FAS-NACHT konnte ein schöner Batzen für die musikalische Nachwuchsförderung zur Basler Fasnacht zusammengetragen werden.

Es konnten jeweils 1'255.44 Franken an folgende Musikschulen als Zustupf für Dringendes übergeben werden: An die Basler Trommelakademie, an die Schule der Kinder und Jugend Gugge Guggemysli Jung Garde 2018 und an die Piccolo Schule Giselle Janser. Dieser erfreulich hohe Betrag kam auch Dank der mitmachenden Künstler zu Stande, es sind



Gruppenbild der Finissage und Checkübergabe der Benefiz-Ausstellung Statt-Fasnacht in der Galerie Eulenspiegel. Foto: zVg

das: Ferdi Afflerbach/Erben Afflerbach, Mirjam Pierig, Lorenz Grieder, Hans Dätt Marti, Domo Löw, Fredy Prack, Rose-Marie Joray-

Muchenberger, Pascal und Nicolas Joray, Lisa Gerspacher, Rolf Jeck und Guido Happle.

In der Corona tauglichen, über den Nachmittag verteilten Finissage, trafen sich zu unserem «Bummel» viele der Künstler, Mitmachende an der erfolgreichen Schaufenster-Aktion für die Guten Geister hinter der Fasnacht und Portraitierte der «Sprechenden Fotos». Es war ein gelungener Abschied, der auf eine schöne Fasnacht 2022 hoffen lässt.

Herzlichen Dank an alle.

Gregor Muntwiler,
Pascal und Nicolas Joray

Keine Zeitung erhalten?

Wenn Sie mal keine Gundeldinger Zeitung im Briefkasten vorfinden, dann melden Sie es uns bitte! Oder Sie bekommen sie nur bei den Grossauflagen, dann erhalten Sie die Zeitung an folgenden

Depotstellen (liegen auf):

Gundeli-West: Media Markt (Kundendienst im Südkopfbau Bahnhof).

Gundeli-Mitte-West: Migros Gundelitor (Kundendienst), Güterstrasse 180.

Gundeli-Mitte: Quartierkoordination Gundelingen, Güterstrasse 213 (beim Tellplatz).

Gundeli-Ost: Rest. The Point im MParc Dreispitz (1. Stock über dem Eingang).

Bruderholz: Café Bäckerei Streuli, Auf dem Hummel 2 (Endstation Tram 15/16)



Internet:

Alle Ausgaben (seit Oktober 2008) sind auch im Internet:

www.gundelingen.ch als PDF abrufbar. Ihr Gundeldinger Zeitungs AG-Team

Kinderkleider-Börse abgesagt



GZ. Die **Kinderkleider-Börse** vom 13./14. April 2021 im L'Esprit-Saal an der Laufenstrasse muss leider, wegen Corona, erneut ausfallen. Die nächste Börse findet dann, wenn sich die Situation hoffentlich ver-

bessert, am 19./20. Oktober 2021 statt. Wir bitten um Verständnis in dieser für Veranstaltungen schwierigen Zeit und freuen uns auf bessere Zeiten. Frauengemeinschaft Heiliggeist. ■

Alles für Ihren guten Schlaf.

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!

Betten-Haus Bettina



Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goepfert

Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

Fensterreinigung
preiswert und zuverlässig
Tel. 079 665 24 76

MR.GREEN
DAS RECYCLING-ABO

Seit Samstag, 27. Februar 2021 findet wieder jeden Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr der Märt am Tellplatz statt. Sie finden dort ein reichhaltiges Angebot an Gemüse, saisonalen Früchten, Tessiner Spezialitäten, frischem Brot, leckerem Gebäck, einem Menu zum Mitnehmen und aus dem Jura Trockenfleisch und verschiedenen Käsesorten. Dazu gesellen sich manchmal weitere Stände mit wechselnden interessanten Angeboten.



Wir freuen uns, wenn Sie auf dem Märt am Tellplatz einkaufen.

Und wir heissen Sie willkommen, wenn Sie selbst etwas verkaufen wollen, als Marktfahrerin oder Marktfahrer → bitte nehmen Sie über unsere Webseite mit uns Kontakt auf. tellplatzmaert@gmail.com

tellplatzmaert.ch

DARK TOWN
EROTIC ENTERTAINMENT

GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)
WWW.DARKTOWN.CH

NEUERÖFFNUNG
MIT LADEN

IN 2021 ENTScheiden SIE
WELCHE EINSCHRÄNKUNGEN
ES GIBT

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !



Aufschrei aus dem Quartier

Anstelle des Freiluft-Parkplatzes von Migros und Obi soll ein lebendiges neues Stadtquartier entstehen. Geplant sind eine Grünanlage, viele Wohnungen, sowohl luxuriöse als auch preisgünstige, neue Arbeitsflächen, ein Schulhaus mit Dreifachturnhalle, ein Quartier-Treffpunkt. Die bestehenden Läden werden noch grösser und schöner. Sie bekommen ein grünes, begehrbares Dach. Es gibt noch mehr Parkplätze, aber alle unter Dach.

Was gibt es da noch zu meckern? – Wir freuen uns zwar auf das neue Quartier, doch ist uns der Park nicht gross genug. So wie er jetzt geplant ist, reicht er knapp für die Leute, die neu hier wohnen, arbeiten, einkaufen und zur Schule gehen sollen. Das genügt nicht, um den vorhandenen Mangel an Frei- und Grünraum in der Umgebung auszugleichen.

Migros und CMS tun ihr Bestes, nebst den vielfältigen Nutzungen möglichst viel Grün auf ihr Areal

zu packen. Doch das reicht nicht. Der Kanton darf seine Chance nicht verpassen, ein Stück dieses Areals für die Errichtung eines grosszügigen städtischen Parks zu erwerben. Damit auf einen Teil der Häuser verzichtet werden kann. Dies darf aber nicht zu Lasten des gemeinnützigen Wohnraums geschehen.

Der aktuelle Verdichtungswahn droht, die Stadt zu ersticken. Wenn Arbeitsplätze und Bevölkerung des Stadtkantons ins Endlose wachsen, geht uns die Luft aus. Die Leute müssen sich hier auch erholen können. Da droht eine Fehlentwicklung, gegen die wir uns wehren müssen. Wir wollen eine lebenswerte Stadt mit ausreichenden Freiräumen für alle. Auch Manhattan wäre ohne Central Park eine unerträgliche Betonwüste. Basel soll weiterhin wachsen. Aber ausgewogen und mit genügend Freiflächen.

Verein Wohnliches Gundeli-Ost

Leserbriefe an die Gundeldinger Zeitung

Die Redaktion freut sich über alle Leserbriefe. Bevorzugt drucken wir Briefe ab, die Stellung zu unseren Artikeln und Kommentaren nehmen. Dabei gilt: In der Kürze liegt die Würze. Wir bitten unsere Leserinnen und Leser deshalb, sich möglichst kurz zu fassen. Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen. Jeder Brief muss Vornamen, Namen, Anschrift und Telefonnummer enthalten. Die Leserbriefe werden auch in unserer Online-Ausgabe unter www.gundeldingen.ch veröffentlicht.

Morgengeschichte im Baselbieter Dialekt von Dominik Muheim

«D Räschte vo hüt»

GZ. Soeben ist von Dominik Muheim das Buch «D Räschte vo hüt» im Baselbieter Dialekt erschienen. Darin versammelt sind seine besten Morgengeschichten, welche zwischen 2018 und 2021 auf SRF 1 ausgestrahlt worden sind.

Im Quartierladen wird neuerdings Zeit verkauft, ein Rasenmäher-Roboter bricht aus seinem Garten aus und ein perfekt gestrichenes Konfischnüttli fliegt durch die Küche: Dominik Muheims Morgengeschichten beginnen in der Normalität des Alltags und führen uns auf lustvollen Abwegen in die Absurdität davon. Die teils humoristisch, teils philosophischen Episoden sind in einer jungen Mundart verfasst, sind aber in der offiziellen Baselbieter Schreibweise erschienen. Dialekt-Legende Markus B. Christ hat die Geschichten lektoriert. So entstand eine einmalige Mischung aus Tradition und Alltagssprache, um auch einem jungen Publikum das Lesen schmackhaft zu machen.

Dominik Muheim, geb. 1992, ist Kabarettist, Schriftsteller und hat als Slampoet schon fünf Schweizermeister-Titel geholt. Er lebt und arbeitet in Liestal. «D Räschte vo hüt» ist im Buchhandel erhältlich oder direkt bei www.knapp-verlag.ch

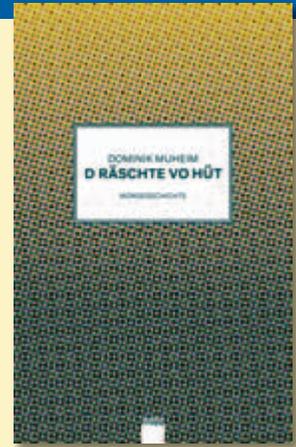
ISBN 978-3-906311-78-4

Erschienen im Knapp Verlag | CH-4600 Olten

D Räschte vo Hüt

Gebunden, 13,5 x 21,5 cm

195 Seiten



Carole Zumsteg-Sacher

III INHOUSE IMMOBILIEN

Denken Sie über den Verkauf Ihrer Immobilie nach?

Dann brauchen Sie jetzt eine vertrauenswürdige, seriöse und regional verankerte Maklerin.

Wohnungen

Einfamilienhäuser

Villen

Bauland

Mehrfamilienhäuser

Mit meinem grossen Fachwissen, mehreren 100 bereits verkauften Immobilien, leidenschaftlichem Engagement, guter Vernetzung und viel Gespür im Umgang mit Menschen, freue ich mich sehr, Sie bei einem persönlichen Gespräch kompetent und lösungsorientiert beraten zu dürfen.

Gundeldingerstrasse 180A • 4053 Basel • 061 271 71 10 • inhouse-immobilien.ch

Osterhoffnung gegen Corona-Virus

Die Corona-Pandemie hat uns alle quasi in eine «Bewegungs- und Gefühlsstarre» versetzt: Vereine konnten sich nicht mehr vereinen, Firmen sich nicht mehr oder kaum mehr entwickeln, alles unterstand einer weltweiten «Virusherrschaft», unbarmherzig und eigentlich un-

begreiflich. Wohl blieben die befreienden Gegenkräfte in vielen Formen bewahrt, ganz klar bei den zuständigen Wissenschaften wie Epidemiologie, Bio- und Erdwissenschaften, in gläubigen Herzen oder im widerständigen Verstand freier Geister.



Doch jetzt wird mit Ostern unsere Befreiung vom Terror beginnen. Sei es das wachsende Heer von freiwillig Antivirus-Geimpften, sei es die Wirkung der Lichtfülle, welche jetzt in der Natur das grüne Leben

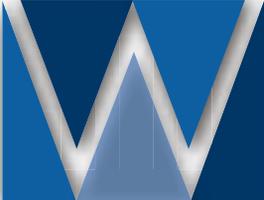
spriessen lässt oder sei es der entschlossene Wille vieler Menschen, zusammenzuhalten, um das Weiterleben auf der Erde nachhaltig zu sichern.

Werner Gallusser

LITERARISCH · MUSIKALISCHE
ANDACHT
SOUP & PRAY
KARSAMSTAG, 3. APRIL 2021, 11 Uhr
im
SOUP & CHILL
Solothurnerstrasse 8

mit
GUDRUN SIDONIE OTTO (Pfarrerin)
D'SCHIKSN (Klezmer-Musik)
CLAUDIA ADRARIO (Erzählerin)

ANMELDUNG ERFORDERLICH:
restaurant@soupandchill.com
061/271 10 14
www.soupandchill.com

 **E. Wirz & Co. AG**
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

**Türen Fenster
Innenausbau**

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch



Räumungen und Transporte aller Art
Büro · Lager · Wohnungen · Keller
Auch mit Fassadenlift
Tel. 076 511 09 40 • info@roth-basel.ch

Titus beflügelt: Christian Sutter zum 70. – musste wegen dem Bundesratsentscheid abgesagt werden!

Frühlingstraum: Forellenquintett!

«Wissen Sie, das wäre das Höchste – jetzt musikalisch karrieremässig. Das Traumstück für einen Kontrabassisten, Schubert ...» (Patrick Süskind, «Der Kontrabass»).

Der «Poet am Kontrabass» spielt Franz Schuberts Forellenquintett, aber nicht nur! Zwischen den einzelnen Sätzen dieser Perle der Kammermusik, rezitiert er in gewohnt hintergründiger Art Texte, die sich in unterschiedlichster Weise auf das Forellenquintett beziehen. Einerseits schwärmt Patrick Süskinds frustrierter Orchesterbeamter in «Der Kontrabass» vom «Traumstück» eines jeden Kontrabassisten, andererseits

Kammermusikwerk Schuberts neu zu hören, und gleichzeitig die Aufmerksamkeit auf «das mit Abstand wichtigste Orchesterinstrument schlechthin» zu lenken: den Kontrabass! Das Forellenquintett, einmal anders!

Mit Mischa Sutter, Klavier; Helena Winkelmann, Violine; Lea Boesch, Viola; Chiara Enderle Samatanga, Violoncello; Christian Sutter, Kontrabass.



Foto ©

Die unterhaltsame konzertante Lesung lädt dazu ein das bekannteste und wohl meistgespielte

061 361 14 84; 076 383 51 83; sutter.christian@gmx.ch

www.tituskirche.ch

**Titus beflügelt
Forellenquintett**

Kein Konzert
keine Aufnahme

keine Musik

kein Video

Nichts. Schade.

SULGER-STIFTUNG

Titus Kirche
Im tiefen Boden 75
4059 Basel

Coop

Publireportage

Der Märthof: Neues Boutique-Hotel am Marktplatz

GZ. BäleHotels eröffnet am 28. Juli 2021 das 4-Sterne-Hotel Märthof mitten in der Altstadt von Basel. In dem historischen Gebäude direkt am Marktplatz entsteht mit dem Märthof ein Boutique-Hotel mit 68 Zimmern und dem Restaurant Bohemia. Der Märthof verfügt ausserdem über einen Fitnessraum, einen Wellnessbereich, einen Bankettraum sowie eine Dachterrasse mit einzigartiger Aussicht über die Stadt.

Das Restaurant Bohemia im Erdgeschoss bietet zahlreiche, auf offenem Holzohlegrill zubereitete hauseigene Fleisch-, Fisch- und Gemüsespezialitäten. Am Mittag stehen neben dem À-la-carte-Angebot vielfältige Mittagsmenüs zur Auswahl. Am Samstag und Sonntag wird ein ausgiebiger und



Am 28. Juli 2021 eröffnet Coop das neue Boutique-Hotel Märthof am Marktplatz.
Foto-Illustration: zVg/Coop

vielfältiger «Bohemia Brunch» serviert.

Der Märthof befindet sich in einem historischen Basler Gebäude mit einer denkmalgeschützten Neubarock-Fassade aus dem Jahr 1894. Die fünf unabhängigen Wohn- und Geschäftshäuser am Marktplatz und der Eisengasse wurden 1981 zu einem Gebäude vereint. Der so entstandene Märthof öffnete 1983 seine Türen erstmals als Warenhaus. Beim Bau des Hotels Märthof wird die einzigartige Fassade aufrechterhalten und mit grosszügigen Fensterfronten kombiniert. Der Märthof ergänzt das bestehende Angebot von BäleHotels, das die Hotels Pullman Basel Europe, Baslerter und Victoria im Raum Basel sowie das Hotel Savoy in Bern umfasst.

www.hotel-maerthof-basel.ch



Angebot Nordic-Walking Kurse ab 12. April 2021 light events für AnfängerInnen oder auch Fortgeschrittene

Montag und Donnerstag von 10 bis 11.30 Uhr
Grün 80 – Treffpunkt Rest. Seegarten

Kosten für 2 Tage
CHF 90 pro Person

Angebot Inline-Skating Kurse ab 12. April 2021 für AnfängerInnen oder auch Fortgeschrittene

Montag und Donnerstag von 17.30 bis 19.00 Uhr
Grün 80 – Treffpunkt Rest. Seegarten

Kosten für 2 Tage
CHF 90 pro Person

light events
Kurse Promotion Sportevents

Nordic-Walking- und Inline-Skating-Kurse
Coaching Gruppen und Einzelunterricht

Ihre verbindliche Anmeldung per Mail an:
martin.lichtenthaler@gmx.ch

Skateschule Basel
Martin Lichtenthaler
SRV Inline-Skating Instruktor
Nordic-Walking Instruktor Trainer C
www.lightevents.ch

Beim FC Basel kracht es im Gebälk



Vor drei Jahren übernahm Bernhard Burgener den FC Basel. Er firmiert derzeit als Besitzer des Clubs. Doch die fussballerischen Erfolge wurden in letzter Zeit zusehends rarer. Nach der Qualifikation gegen Eintracht Frankfurt in der Europa League, noch unter Trainer Marcel Koller, hat der FC Basel seit Saisonbeginn unter dem neuen Trainer Ciriaco Sforza nicht brilliert. Nach dem Aus im Schweizer Cup muss man jetzt schauen, dass man in der Meisterschaft auf Platz 2 oder Platz 3 abschliessen und sich damit wenigstens für die Conference League qualifizieren kann. Viele Baustellen sind offen.

Es ist «unser» FCB

Eins haben die Ereignisse der letzten Wochen deutlich gezeigt: Der FC Basel lässt in Basel kaum jemanden kalt. Der FCB ist ein Club der Stadt und der erweiterten Region. Und die Anhängerschaft kümmert sich sehr um das Wohlergehen «ihres» Clubs, sie hat sogar mit Demonstrationen auf die derzeitige Schiefelage des Haussegens aufmerksam gemacht.

Schauen wir doch einmal in die Phase unmittelbar nach dem gewonnenen Cupfinal FC Basel-FC Sion 3:0 zurück. Die Rotblauen schafften es als erstes Team seit Bestehen des Cupwettbewerbs, die Walliser in einem Final zu schlagen. Anstatt die siegreiche Mannschaft zusammenzuhalten, wurden in der Folge ohne Not zahlreiche wichtige Spieler abgegeben. Janko musste gehen, Doumbia musste gehen, Suchy musste gehen, Traoré musste gehen. Und so weiter und so fort. Der FCB kramelte alles um. Genau damit nahm der schleichende Niedergang des FCB seinen Anfang. Stand heute hat der FCB in drei Jahren unter Bernhard Burgener nur noch einen Cuptitel gewonnen (gegen Thun) und ist in der Meisterschaft stets deutlich hinter den dominanten Young Boys gelegen. Immer wieder probierte man es, die Gelbschwarzen anzugreifen. Doch immer wieder wurde man zurückgestutzt, zum Teil mit empfindlichen Niederlagen, die das rotblaue Herz zum Bluten brachten.



FCB – so wichtig wie die Fasnacht. Fahnenwald von der letzten Demo vor dem «Joggeli».

Foto: Martin Graf

Unklare Machtkämpfe

In den vergangenen Wochen kam zusätzlich Zunder in die FCB-Geschichte. Der VR-Präsident kündigte an, er wolle Gespräche mit Investoren aus dem Ausland suchen – wie bereits bei früherer Gelegenheit machte der Name Centricus die Runde. Die treue und traditionsbewusste rotblaue Anhängerschaft lief Sturm gegen diese Ideen. Stand heute ist in dieser Frage noch gar nichts entschieden. Denkbar sind immer noch drei Varianten: Entweder bleibt es bei den heute geltenden Besitzverhältnissen und Bernhard Burgener bleibt Besitzer und Mehrheitsaktionär des FCB. Oder der ehemalige FCB-Spieler David Degen übernimmt weitere Aktienanteile und hat fortan statt Burgener das Sagen. Und dann gibt es eben noch die dritte Variante – ein Mittun von obiger Centricus-Gruppe. Bereits tätig der FCB Transfers im Hinblick auf die Zukunft. Woher dieses Geld kommt, darüber kann man nur mutmassen. Eins können wir an dieser Stelle festhalten: Die Kommunikation zu all diesen Vorgängen hinter den Kulissen ist schwammig und undurchsichtig. Weil man derzeit so wenig weiss, schiessen Spekulationen ins Kraut. Dass das für den FC Basel nicht gerade förderlich ist, dürfte allen klar sein. Wichtig wäre also, dass so bald als möglich Klarheit gesprochen wird. Denn beim FC Basel muss schnellstmöglich Ruhe einkehren.



Dieses Bild sagt alles: was die FCB-Fans von der jetzigen Geschäftsleitung halten.

Foto: Martin von Wyl

FCB – so wichtig wie die Fasnacht

Wer in Basel oder in der näheren Umgebung lebt, kommt um den FCB nicht herum. Seit vielen Jahren ist der Club das sportliche Flaggschiff, der Stolz einer ganzen Region. Ob Gundeldingen, Bruderholz oder Kleinbasel, ob Innerstadt, Kleinhüningen oder Riehen, alle Menschen sind auf Rotblau eingestimmt. Unzählige Waggis laufen an der Fasnacht in rotblauen Farben herum. Wenn es dem Club gut geht, gehen am Rheinknie die Emotionen hoch, da wird auf dem Barfi getanzt (wir haben in der Gundeldinger Zeitung mehrfach darüber berichtet). Ebenfalls zu starken Reaktionen kommt es im Falle des Misserfolgs. Schauen wir einmal,

was in den vergangenen Wochen alles passiert ist. Nach dem katastrophalen Cupspiel gegen den bescheidenen FC Winterthur (die Rotblauen erlitten eine absolut unerklärliche 2:6-Heimniederlage) und nach der Bekanntgabe, dass Captain Valentin Stocker suspendiert wurde, versammelten sich rund 2000 Fans zu einer Spontan-Demo in Basels Innerstadt. Dort griffen sie in knappen Sätzen die gesamte Vereinsleitung an und forderten die sofortige Entlassung von Trainer und CEO. Anschliessend zogen diese Leute zum Landhof, der Geburtsstätte des FC Basel. Beim kürzlichen Heimspiel gegen Luzern (der FCB gewann 4:1) waren es sogar rund 5000 Leute, die vor dem Stadion mit Fahnen-schwingen, Böllerschüssen und Gesängen eine Grosskundgebung in Rotblau veranstalteten. Wenn jetzt jemand kommt und sagt, ja das sind die Leute aus der Mutterzucker Kurve, die Sturm laufen, dann greift das viel zu kurz. Der FCB besteht aus verschiedensten Blöcken von Anhängern – neben der gut sichtbaren Mutterzucker Kurve sind das auch die Bahndamm-Fans, die Menschen in den Sektoren A und B im Stadion. Diese Menschen sind unzufrieden, wie es läuft. Auch zahlreiche Prominente sparten öffentlich nicht mit Kritik, allen voran Pascal Zuberbühler, Erni Maissen und FCB-Clubpräsident Reto Baumgartner. Kritische Voten kamen zudem vom Architekten Jacques Herzog, von der Politikerin Anita Fetz und von anderen stadtbekannteren Persönlichkeiten. Klar ist jetzt soviel: Es muss etwas gehen beim FCB.

Trainer Sforza auf der Kippe

Stirnrunzeln bereitet den Fans insbesondere das Gebaren von Cheftrainer Ciriaco Sforza. Trotz zum



Unser neues «Joggeli» wurde 20 Jahre alt.

Foto: Martin von Wyl



Etwa 5000 FCB-Fans an der Kundgebung «Zyt zum Koo» mit den Schlachtrufen «Zyt zum Go».

Foto: Martin Graf



Spontan trafen sich rund 2000 FCB-Anhänger an der Kundgebung vor drei Wochen in der Basler Innenstadt. Foto: GZ

Teil schmerzlichen Niederlagen durfte der Basler Übungsleiter weitermachen, die Clubleitung sprach ihm ihr Vertrauen aus. Wir fragen nun: Wie lange noch? Ein guter Trainer stellt die Mannschaft vor einem Match im Training auf den Gegner ein und nicht am Match! Wenn er das am Match macht, wirkt das auf die Aussenstehenden unprofessionell. Bei Junioren mag das vielleicht noch knapp gehen, aber nicht bei Profis. Unser Haupt-Kritikpunkt betrifft aber das ungebremste Reinschreien von Seiten von Ciriaco Sforza während des Matches. Andere Trainer erteilen ruhig und abgeklärt ihre Anweisungen. Da und dort streuen sie auch gerne ein Lob ein – oft auch in Momenten, in denen bei der eigenen Mannschaft nicht alles Gold ist, was glänzt. Bei Selbstdarsteller Sforza hingegen bekommen alle Spieler ihr Fett weg. Da ist stets viel Kritik dabei und wenig Aufbauendes. Dieses aufgesetzte Getue verunsichert sogar langjährige, erfahrene Kämpfer. Dass bei einer solchen Ausgangslage resultatmässig selten etwas Positives herauschaut, liegt auf der Hand, so wie am vergangenen Samstag, als sie gegen Lugano 2:1 verloren.

Valentin Stocker muss zurück

Sehr speziell war die kürzlich vom Zaun gebrochene Aktion, mit der Dispensierung von Valen-

tin Stocker. Natürlich ist dies ein Problem, welches der FCB intern regeln möchte. Die Basler Bevölkerung wünscht aber, dass Stocker sofort zurückkommt. Alle sind sich bewusst, dass es in den kommenden Wochen gegen neu motivierte Gegner wie Servette, Zürich und St-Gallen sportlich drauf ankommt. Man muss punkten, punkten, punkten. Viele FCB-Spieler sind derzeit leider verletzt. Da kann man sich auf keinen Fall noch eine Absenz von Valentin Stocker erlauben. Jeder weiss, welche gute statistischen Werte der kampfstärke Krienser nach wie vor bringt. Er ist derzeit der drittbeste Torschütze des Clubs. Er reisst alle mit und er gibt seinen Kollegen auch Flanken, die zu Toren führen. Es gibt nur eine Lösung: Valentin Stocker muss blitzartig wieder zurück aufs Spielfeld.

Sportchef dringend gesucht

Jetzt kommen wir zu einem anderen Problem, zu dem des fehlenden Sportchefs. Der Blick aufs Land hinaus zeigt: Sämtliche grösseren Schweizer Fussballvereine – allen voran Young Boys, Zürich, St-Gallen, Lugano und Luzern – verfügen über einen Sportchef. Über einen Mann also, der Tag und Nacht an Fussball denkt und der sich auch Gedanken macht, wie er die Mannschaft im Fall von kurzfristigen Verletzungen und überraschenden Abgängen für die Zu-

kunft fitmachen kann. Im Moment verfügt der FCB über keinen Sportchef. Diese Position – in dem Punkt sind sich alle einig – muss dringend neu besetzt werden. Mit einem erfahrenen Mann, der im Schweizer Fussball zuhause ist, der das internationale Profigeschäft kennt und der idealerweise beim FC Basel Fussball gespielt hat. Der Sportchef beim FC Basel wäre damit das eminent wichtige Bindeglied zum Trainer und zum Chefscout Ruedi Zbinden. Zbinden ist beim FCB eine der zentralsten Figuren. Er ist allseits beliebt und hat für die Bebbi schon zahlreiche gute Transfers eingefädelt. Unsere Prognose: Ohne den Sportchef kommen schwierige Zeiten auf den FCB zu, der einst stolze Club droht auf allen Ebenen den Anschluss zu verlieren.

Was bringt die Zukunft?

Der FC Basel wird sich in den kommenden Tagen aufs sportliche Tagesgeschäft konzentrieren müssen. Noch ist es möglich, dass die Bebbi in der heimischen Super League am Schluss auf Platz 2 oder Platz 3 landen (jetzt sind sie auf Platz 4, nur

noch 10 Punkte vor dem Abstiegsplatz entfernt). Damit könnten sie sich für die Conference League qualifizieren. Renommierte Teams aus ganz Europa werden diesen Wettbewerb zu einer attraktiven Geschichte machen. Leverkusen, Borussia Dortmund oder Union Berlin (mit Urs Fischer) aus Deutschland, Liverpool (mit Mohamed Salah und Xherdan Shaqiri) oder Everton aus England, Marseille, Lens oder Metz aus Frankreich, AS Roma, Napoli oder Atalanta Bergamo aus Italien, Betis Sevilla, Real Sociedad San Sebastian oder Villarreal aus Spanien wären Stand heute mögliche FCB-Gegner in der Conference League. Gespielt wird zuerst in einer Gruppenphase mit drei Heimspielen und drei Auswärtsspielen, und dann mit weiteren Spielen im Cup-Modus. Da liessen sich Gelder in Millionenhöhe generieren.

Aber zuerst muss allenthalben noch viel gearbeitet werden. Wichtig ist, dass endlich einmal Ruhe einkehrt und wünschenswert wäre, eine bessere Kommunikation gegen aussen in diesem Verein oder in der Firma «FCB».

Thomas Weber,
Verleger und Chefredaktor der
Gundeldinger Zeitung



VR-Präsident Burgener und Co. beeindruckte die gewaltfreie, stimmungsvolle «FCB-Demonstration» vor dem «Joggeli» scheinbar nicht. Foto: Martin Graf

DER NEUE NISSAN JUKE - DER COUPÉ-CROSSOVER



AB FR. 20'590.-

1.9% LEASING
AUF LAGERFAHRZEUGE

AB FR. 345.-/MONAT*

- inkl. Vollkaskoversicherung
- Inkl. Wartung

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli

Tel. 061 565 11 11

www.GARAGEKEIGEL.ch

*Juke Visia 1.0, 114 PS, CHF 22'190.-, abzüglich Preisvorteil CHF 1'600.-, 48 Monate, 10'000 km/Jahr, Anzahlung CHF 5'148.-, Restwert CHF 7'494.-, inkl. Vollkaskoversicherung mit GAP und Wartung. Die Kreditvergabe ist verboten, wenn sie zur Überschuldung des Konsumenten führt. Preisänderung vorbehalten. Nur bei teilnehmenden Nissan Partnern in der Schweiz. Die Aktion läuft bis am 30.04.2021 bei Finanzierung über RCI Finance SA.

Oberflächenneugestaltung und Parkplatzverschiebungen in der Reservoirstrasse

Anwohner wehren sich gegen den Parkplatzabbau und gegen die verminderte Verkehrssicherheit

Das Tiefbauamt BS will an der Reservoirstrasse auf dem Bruderholz eine Oberflächenneugestaltung und Parkplatzverschiebung bzw. -Abbau realisieren.

GZ. Der Strassenbelag und die Grünrabbatten der Reservoirstrasse müssen saniert werden, da sie in einem schlechten Zustand sind. Zugleich soll die Verkehrssicherheit erhöht werden. Geplant ist unter anderem, die Parkfelder in der Strasse versetzt anzuordnen, damit die erlaubte Höchstgeschwindigkeit von 30km/h besser eingehalten wird. Die Einsprechenden sehen aber genau da, eine verminderte, verschlech-

terte Verkehrssicherheit und sie sehen das als Alibiübung um weitere Parkplätze abzubauen. Beim

Wasserturm sollen die Fussgängerinnen und Fussgängern das Trottoir zurück bekommen, das

heute halbseitig von Parkplätzen belegt ist. Die Anwohnerschaft wurde per Brief informiert, die öffentliche Planaufgabe über den Strassenbau im Kantonsblatt vom 26.2.2020 publiziert. Die Pläne waren bis zum 20. April 2020 auf der Website des Tiefbauamtes Basel-Stadt einsehbar. Gegen die Publikation ging eine Einsprache ein, die zu Beginn des Jahres 2021 abgewiesen wurde. Gegen diesen Entscheid wird in diesen Tagen, von der Anwohnerschaft ein Rekurs ausgearbeitet. Daher ist der Beginn der Bauarbeiten, ursprünglich vom Juli bis zum Dezember 2020 vorgesehen, noch weiter offen. ■



Die Reservoirstrasse muss dringend saniert werden.

Foto: Thomas P. Weber



Plan Bauprojekt Reservoirstrasse MP800. Durch das Verschieben der Parkplätze (rot markiert), gehen sieben Parkplätze verloren. Plan: Bau- und Verkehrsdepartement

Kirchenmitteilungen



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Seit Montag, 21. Dezember 2020, ist durch den Entscheid des Regierungsrates Basel-Stadt die maximale Teilnehmerzahl bei Gottesdiensten und Anlässen auf 50 Personen beschränkt. Auch sind die bekannten Abstands- und Hygieneregeln weiterhin zu beachten. Für die Sonntagsgottesdienste gilt eine Anmeldepflicht, damit wir die maximale Teilnehmerzahl einhalten können. Bitte melden Sie sich jeweils bis Freitagmittag, 11.30 Uhr auf unserem Pfarramt für den kommenden Sonntagsgottesdienst an. Ergänzend zu den Sonntagen finden auch weiterhin Gottesdienste an den Werktagen statt, die vorerst ohne Anmeldung besucht werden können.

So, 28. März, 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier zum Palmsonntag.

So, 28. März, 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier zum Palmsonntag.

Mi, 31. März, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken.

Do, 1. April, Hoher Donnerstag, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier vom letzten Abendmahl.

Karfreitag, 2. April, 11 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Kinderkreuzweg.

Karfreitag, 2. April, 15 Uhr, Heiliggeistkirche: Feier vom Leiden und Sterben Christi, mit Orchester und Solisten.

Sa, 3. April, Karsamstag, 21 Uhr, Heiliggeistkirche: Feier der Osternacht, mit Musik für Trompete und Orgel.

Ostersonntag, 4. April, 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

Ostersonntag, 4. April, 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier, mit Orchester und Solisten.

Ostersonntag, 4. April, 11 Uhr, L'ESPRIT: KinderKirche.

Mo, 5. April, Ostermontag, 11 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Eucharistiefeier.

So, 11. April, 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

So, 11. April, 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

Do, 15. April, 18.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gebet am Donnerstag.

Sa, 17. April, 18 Uhr, Heiliggeistkirche: Zwischendrin – moderne Andacht (ohne Kommunionfeier).

So, 18. April, 9 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier.

So, 18. April, 11 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier.

Bitte beachten Sie weiterhin die Tagespresse, das Pfarrblatt und die Homepage der Pfarrei, da es aufgrund der aktuellen Situation immer noch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen: Momentan sind die Plätze für die Gottesdienstbesucher im Zusammenhang mit Corona immer noch etwas eingeschränkt. Unsere Gottesdienste werden deshalb per Zoom übertragen. Möglichkeiten, um an den Gottesdiensten teilzunehmen, sind folgende:

→ Anmeldung für den Gottesdienst ist unter 061 421 93 33 (E-

Arbeit) oder ernesto@arbeit.com bis Freitag um 20 Uhr jeweiligen Gottesdienst möglich.

→ Wer den Gottesdienst per Zoom miterleben möchte, kann sich jeweils am Freitag vor dem Gottesdienst bei H. Goldenberger melden. Er wird dir dann den Zugang für den GD mitteilen.

Karfreitag, 2. April, 10 Uhr: Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl. Predigt, H. Goldenberger. Serie «Der Fall Jesu». Thema: Wozu kam Jesus auf diese Welt? Abendmahl.

So, 4. April, 10 Uhr: Ostergottesdienst. Serie «Der Fall Jesu». Predigt, Ph. Erne. Thema: Auferstehungshoffnung.

So, 11. April, 10 Uhr: Gottesdienst. Serie «Der Fall Jesu». Predigt H. Goldenberger. Thema: Jesus schlägt eine Brücke der Versöhnung zum Vater.

So, 18. April, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl. Serie «Der Fall Jesu». Predigt Ph. Erne. Thema: Der Auftrag von Jesus an seine Jünger. Abendmahl.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger (h.goldenberger@bewegungplus.ch) oder P. Erne (ph.erne@bewegungplus.ch). Tel. 061 321 69 09

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mi, 21. April 2021**



Für Menschen, die kein Obdach mehr haben.



Der Wunsch nach dem Pralinenei ...



-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

Mutter war Weihnächtlerin – mit Bimmelglöckchen, Glaschlittchen und Glimmer am Baum. Sie gab alles, um uns hunderte von Zaubermomenten zu verschaffen.

ABER OSTERN? EIERFÄRBen? LUSTIGES «DÄTSCH» ODER GAR DEM LIEBEN KLEINEN EIN NESTCHEN VERSTECKEN!?

Ja Pfyfedeggel! Das war nicht ihr Ding.

Am Grünen Donnerstag gab's Büchsenpinat (mit diesem metalligen Geschmack) und Spiegelei.

Am Karfreitag VERKOCHTE Salzkartoffeln und Kabeljau (das ganze Treppenhaus duftete danach).

DAMIT HATTE ES SICH.

Jetzt lehnte sich die beste aller Mütter in ihren Rauchersessel. Steckte sich eine «Nordpol Filter» zwischen die Lippen. Und liess das Cocktail-Glas klirren: «So Ihr Lieben. Und nun bereitet mal der lieben Mamma ein wunderbares Osterfest. Nichts Grosses. Vielleicht ein Pralinen-Eilein? Oder ein winziger Brillantring. Und wenn es dann schon wieder Blumen sein sollten: bitte keine Mimosen, keine Narzissen – nichts was duftet. Es sei denn, es wäre in einem Fläschlein Chanel-5-verpackt ...»

Natürlich liess der Vater seinen schönsten Sohn nicht hasenlos.

Vielmehr liess er die Hasen los. Wir durften mit ihm durch die Hard spazieren. Und Trudy, eine seiner Freundinnen, rannte wie ein verrückt gewordenes Huhn voraus. Sie versteckte die Schokoladendinger mit den langen Ohren hinter Bäumen und unter Sträuchern. Der Bub wusste was erwartet wurde. Er gab die Überraschungs-Arie: «Ach schaut – der Osterhase war hier ...» Dann bückte er sich geziert zum Nest und frass dem Hasen erstmals die Ohren ab. Die Ohren sind das Beste. Ich weiss nicht weshalb. Aber noch heute gehe ich immer zuerst an die Ohren. Und dies nicht nur beim Hasen.

Zu Hause bereitete die Kemsersweg-Omi das Ostermahl für alle zu: es waren meistens die zwei fettesten ihrer gemästeten Kaninchen. Vor drei Wochen noch hatten wir mit ihnen gespielt. Nun lagen sie entpelzt in Weinsauce da. Und ich schrie Zetermordio.

Ich schrie «jede Ostern». Und die Omi nervte sich grün: «Sei nicht so ein dottriges Psycho-Ei – dafür sind Kaninchen schliesslich da!»

Aber ich verweigerte den Hasenfrass. Und biss in die schokoladige Variante.

Meine Mutter sass wie Queen Mary am Tisch. Liess sich von links und rechts bedienen. Und schleimte bei der «Schwiegeramsel», die ihr sonst ein rechter Dorn im Hintern war: «Keine kann den Osterhasen so gut wie Du, Anni – nur die Nudel sind zu weich!»

Da lagen sie sich bereits in den Haaren. Aber das gehörte dazu, wie die flauschigen Stoffkücken

auf den Servietten und Onkel Herberts Schluck aus dem Flachmann, den meine Mutter mit eisigem Blick quitterte: «Muss das sein Herbert?»

Mein Onkel grinste, dass ihm die Zähne runterflutschten: «Der Hase muss schwimmen, Lottli!»

Dann aber kam Vaters Auftritt – allen Frauen am Tisch verteilte er ein Säcklein mit bunten Zuckereilein. DIE GATTIN ABER BEKAM EIN WAGENRADGROSSES PRALINENEI MIT EINER GIGANTISCHEN SEIDENSCHLEIFE.

Aber Hallo! Der Bub? Ostern ist doch das Fest für Kinder?

«Du hast den Kindergeburtstag», wies mich mein Vater zurecht. Und gab mir eine Kopfnuss.

Zu jener Zeit gab es noch kein Sorgentelefon für Kinder. Also trug ich den Frust ein Leben lang in mir. Und bei jedem Pralinienei bekomme ich heute noch Augenwasser.

Irgendwie hat das Leben bei Pralinieneier mir ins Schicksal gefurzt. Alle meine Freunde, ja selbst der Beste aller Lebensgefährte winkt stets ab, wenn ich vor einer Auslage mit den herrlich berüschten Schoko-Dingern Gieraugen rausliess: «Das ist nichts für Dich! Das macht dick!»

Ja und? – Ich war doch schon dick! Was machen da ein paar Pfund Pralinieneier schon aus? Überdies war ich stets scharf auf die Schleifen, um sie an der Fasnacht (als wir die noch feierten) auf Hüten oder Tanten-Mantillen zu drapieren.

Einmal konnte ich nicht widerstehen: ich kaufte das grösste Ei

bei Konditor Pellmont. Liess es mir nach Hause schicken. Und steckte eine Karte dazu: «Du bist für mich immer das Schönste aller Eier gewesen – Dein Uli.»

Uli war meine erste Beziehungskiste. Und schon bei der Erwähnung seines Namens bekam Innocent Adrenalinschübe und Atemnot.

Mit der kleinen, grossen Eiergeste wollte ich ihn jetzt aus der Reserve locken.

Als der Ausläufer die Pracht überbrachte, pickte Innocent misstrauisch das Kärtchen aus dem «Lätsch»: «Von wem ist dieses protzige Ungetüm?»

Dann lief er so rot an, wie ein verschüttetes Glas Wein auf dem Damast: «NEIIIIII! DIESER VERDAMMTE SCHWEINEHUND!»

Er nahm das Ei. Und warf es wütend an die Wand. MEIN SCHOGGIE!

Dort regnete es als brauner Staub auf den Spannteppich. Immerhin konnte ich die Schleife noch verwenden.

ABER AUF EIN GROSSES PRALINENEI WARTE ICH HEUTE NOCH! Und wenn Ihr eines schicken wollt: bitte ohne Karte!

-minu



Anmerkung der Redaktion: Die Pralinieneier für -minu können Sie an die Redaktion der Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel senden oder abgeben, wir bringen sie dann unserem Kolumnisten -minu persönlich vorbei (ohne Karte).

Die nächste Ausgabe **in Grossauflage**

mit **ca. 30'000 Ex.**,

erscheint am **Mi/Do, 21./22. April 2021**

Sonderseiten:

- **Auto Moto Velo**
- **Bauen Wohnen Renovieren**

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne.
Tel. 061 271 99 66
gz@gundeldingen.ch

Inseratenschluss: **Do, 15. April 2021**
Redaktionsschluss: **Di, 13. April 2021**

www.gundeldingen.ch

Gundeldinger Zeitung



www.facebook.com/gundeldinger-zeitung

Du findest uns auf



Jeden
Tag ein
Osterangebot

Mi., 24.3.



50%
ab 2 Stück

auf das ganze
Nivea Sortiment
nach Wahl

(exkl. Geschenkpackungen)
z. B. Nivea Hyaluron Cellular Filler Tagescreme festigend LSF 30, 50 ml
11.95 statt 23.90 (10 ml = 2.39)

Do., 25.3.



50%
ab 2 Stück

2.95
statt 5.95

Evian, 6×1,5 Liter (1 Liter = –.33)

Fr., 26.3.



43%

per 100 g
3.95
statt 6.95

Coop Rindsentrecôte, Uruguay/Paraguay, in Selbstbedienung,
2 Stück, ca. 440 g

Sa., 27.3.



40%

11.70
statt 19.50

Rioja DOCa Reserva
Marqués Riscal 2016,
75 cl (10 cl = 1.56)

Mo., 29.3.



50%
ab 2 Stück

auf das ganze
L'Oréal Paris Sortiment
nach Wahl

(exkl. L'Oréal Professionnel und Geschenkpackungen)
z. B. L'Oréal Paris Mascara Air Mega Volumen Black, 1 Stück
11.95 statt 23.90

Di., 30.3.



42%

23.95
statt 42.–

Feldschlösschen Bier Original, Dosen, 24×50 cl (100 cl = 2.–)



Osterangebote einfach
online einkaufen: [coop.ch](https://www.coop.ch)

Verkauf nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat.
Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

coop

Für mich und dich.